

## Kärntner Lorbeer in Gold für ehemaligen Postamtsleiter



Am Bild (v. li.) Postchor-Obmann Stv. Andreas Brunner, der St. Andräer Bürgermeister Peter Stauber, LH Peter Kaiser, Ferdinand Tengg, LTG-Präsident Rudi Schober und Chorleiter Josef Oberdorfer.

Foto: LPD

**KLAGENFURT.** Kürzlich wurde im Spiegelsaal der Landesregierung der Gründungs-Ehrenobmann des Postchores Klagenfurt, Ferdinand Tengg, mit dem Kärntner Lorbeer in Gold für ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Tengg hat den Postchor gegründet und Kärntner Liedgut mit seinen Konzertreisen in die weite Welt hinausgetragen. Der Postchor Klagenfurt ist in allen Bundesländern Österreichs, fast in allen Staaten Europas, in Südafrika, sowie in Argentinien, Brasilien und Chile konzertant aufgetreten.

Die Ehren- und Verdienstzeichenverleihung wurde vom Postchor Klagenfurt unter der Leitung von Josef Oberdorfer musikalisch umrahmt. Tengg war der einzig Auserwählte für eine Überraschungsverleihung. Ohne Vorinformation wurde der zu Ehrende ausgeklügelt zur Verleihung gelockt und machten für den Geehrten eine echte Überraschung perfekt.

### Ferdinand Tengg

Tengg wurde 1942 in Bad St. Leonhard geboren. Wegen der Kohlenkrise musste er seine ins Auge gefasste Laufbahn als Steiger aufgeben und wechselte nach Klagenfurt zur Post.

Dort war er als Springer tätig. In dieser Zeit war er in 127 Postämtern in ganz Kärnten im Einsatz, darunter auch im Lavanttal, unter anderem in Preblau, St. Gertraud, St. Michael, St. Margarethen, Eitweg, St. Andrä uvm. Nachdem er zwei Jahre lang in Twimberg tätig war, ging es wieder zurück in den Springerdienst. 1994 kehrte er ins Lavanttal zurück, wo er bis 1999 Postamtsleiter in Wolfsberg war.

1985 gründete Tengg den Postchor Klagenfurt.

### Der Postchor

Der Postchor hat einen fixen Jahreskonzerttermin am letzten Freitag im September, zu dem Freunde aus dem In- und Ausland eingeladen werden. Dem Konzertpublikum wird dabei ein abwechslungsreiches musikalisches Angebot geboten.

Ein Fixpunkt bei den Postsängern ist auch ein Adventsingen am ersten Adventswochenende in Salzburg sowie am dritten Dienstag im Advent im Sanatorium Maria Hilf. Außerdem werden regelmäßig eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen vom Postchor musikalisch umrahmt.

Es gibt aber auch zahlreiche Konzertreisen ins Ausland, wie in fast allen Staaten Europas, in einigen Ländern Südamerika und sogar in Südafrika.

Neun eigene Tonträger und sechs Gemeinschaftsproduktionen wurden vom Postchor veröffentlicht, dazu kommen eine Menge Fernsehaufzeichnungen und Rundfunkaufnahmen.

Seit 1989 hat der Postchor durch Initiative des Gründungsobmannes Ferdinand Tengg eine eigene Vereinszeitung mit dem Namen „Nachsangl“ welche als Bindeglied zu den unterstützenden Mitgliedern, Kulturträgern, Politikern in Stadt und Land sowie zur Unternehmensleitung, dient.

Das „Nachsangl“ erscheint viermal jährlich und berichtet über die Aktivitäten des Postchores.

Nunmehr gestaltet und schreibt Tengg weiterhin die Vereinszeitung die bereits bei der Nummer 118 angelangt ist.